
Zu Berichten zum Bürgerbegehren über das Kauffmann-Areal

Mehrere Planungsbüros beauftragen

Das Problem des Aktionsbündnisses für das Bürgerbegehren ist doch, dass es bisher keine konkreten Vorschläge hat. Ein Vorschlag könnte jedoch aus folgenden Überlegungen konkretisiert werden:

Ich verstehe unter vernünftigem Städtebau, dass sich der Gemeinderat, durchaus auch unter Berücksichtigung der Anregungen engagierter Bürger, Gedanken macht, wie das Kaufmann-Areal in Zukunft städtebaulich aussehen soll. Dann werden unter Berücksichtigung dieser Vorgaben fünf oder sechs kompetente Planungsbüros beauftragt, die diese Gedanken in guten Städtebau umsetzen. Dies nennt man dann im Fachjargon eine "Mehrfachbeauftragung".

Diese Vorschläge, die im übrigen anonym eingereicht werden, werden dann von einer Jury, bestehend aus Fachpreisrichtern (Städteplaner, Architekten Bauingenieure, Bauamtsleiter) und Sachpreisrichtern (Bürgermeister, Gemeinderäte) bewertet und in eine Reihenfolge gebracht. Erst dann wird auf Grund des Siegervorschlages ein Investor gesucht, und nicht umgekehrt, wie dies leider in Ebersbach geschehen ist. Hier wurde die Planungshoheit der Kommune mittels europaweiter Ausschreibung größtenteils auf den Investor übertragen.

Es ist in der heutigen Zeit schwierig, einen solventen Investor, der die Wünsche der Stadt berücksichtigt, zu finden. Das ist mir klar. Aber man sollte es wenigstens versuchen. Nur aus diesem Grunde habe ich das Bürgerbegehren auch unterzeichnet.

Vielleicht hätten wir uns alle, und ich möchte mich da nicht ausnehmen, schon vor Monaten besser informieren sollen, dann hätten wir uns die aufreibenden letzten 14 Tage ersparen können.

Dieter Fritz, Ebersbach

Erscheinungsdatum: Dienstag 09.09.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)